

Seminar der Stadtsportgemeinschaft: Daten-Bilder-Internet

Die Stadtsportgemeinschaft Bergkamen bietet für die heimischen Sportvereine ein weiteres Seminar an, in dem es um die „Brennpunkte des Vereinsrechts: Daten-Bilder-Internet“ geht.

Den Teilnehmern soll die Grundsätze des Datenschutzes, Veröffentlichung von Personenbildern, Fragen des Urheber- und Markenrechts und auch Haftungsfragen vermittelt werden.

Das Seminar findet am Montag, 20. Mai, 18.00 Uhr, im Treffpunkt an der Lessingstraße in Bergkamen statt. Den Bergkamener Sportvereinen gehen die Meldeunterlagen für das Seminar in diesen Tagen zu.

Kita Funkestein eröffnet im Römerberg-Stadion die Mini-Sportabzeichensaison



Die Prüfer/innen von links
nach rechts: Gabi Fliege,
Lothar Weber, Annegret
Brigatt sowie Eugen Popp.
Foto: Dagmar Schlüter

Der AWO-Kindergarten Funkelstein in Bergkamen-Oberaden eröffnete am Montag bei sonnigem Frühlingswetter, die Saison für das Mini-Sportabzeichen im Römerbergstadion.

Nachdem 70 Kindergarten-Kinder im Alter ab drei Jahre bis sechs Jahre bei herrlichem Wetter ganz weit gesprungen, ganz schnell gelaufen, ganz weit geworfen und ganz lange gelaufen sind, wurden sie durch die Sportabzeichen-Prüfer/innen des SuS Oberaden mit einer Urkunde und einem Button geehrt. Die Kinder sowie die Erzieher/innen hatten viel Spaß dabei.

**Wassersfreunde TuRa Bergkamen
zu Gast beim 1.
Internationalen Maximare
Swim-Cup 2019**



Sieben Schwimmerinnen und 13 Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen starteten am vergangenen Wochenende beim 1. Internationalen Maximare Swim- Cup. Bei diesem stark besetzten Wettkampf mit insgesamt 2880 Starts mit internationaler Besetzung (Niederlande, Ukraine, Russland und Großbritannien) auf der Lang-Bahn erschwammen sich die TuRaner neben 33 Bestzeiten 3 Gold-, 2 Silber- und 2 Bronzemedailen.

Piet Weppler(2008) vergoldete drei seiner vier Starts. Er gewann Gold über 200m Brust, 50m Brust und 100m Brust. Über 200 Lagen gewann er Bronze.

Jeweils eine Silbermedaille erschwamm sich Lina Fließ (2011) über 50m Brust und Saskia Nicolei (2003) über 100m Brust.

Über eine Bronzemedaille durfte sich Elias Noel Kaminski (2009) über 400m Freistil und Mila Fee Krause (2011) über 100m Rücken freuen.

Aber auch über starke persönliche Bestzeiten durfte sich

gefreut werden. Mit neuen persönlichen Bestzeiten glänzten: Emma Schmucker, Lisa Marie Ebel, Noah Mo Krause, Yannick von der Heide,

Alexander Lehmann, Anoj Amirthlingam, Thalia Simon, Janosch Sloboda, Kevin Noel Kaminski, Marco Steube, Aksaya Amirthalingam, Mika Tom Krause, Max Gregor Schäfer, Maximilian Weiß und Felix Wieczorek.

Ein Danke geht an die Trainer Christian Fließ und Oliver Sloboda, die gleich an zwei Wettkampftagen die Schwimmer unterstützten.

TuRa Bergkamen Turnen und Leichtathletik: Neue Kinder-Ballsportgruppe am Montag

Hast du Lust dich zu bewegen und verschiedene Ballsportspiele kennenzulernen?

Dann komm doch montags nach den Osterferien, ab dem 29.04.2019, zwischen 18.30- 19.30 Uhr in die kleine Sporthalle der Gesamtschule, Abteilung 5-7. Wir üben auf unterschiedlichen Wegen das Fangen, Werfen und Laufen. Wenn du zwischen 10-14 Jahren alt, motiviert und sportbegeistert bist, bist du jederzeit herzlich willkommen. Der Spaß steht bei allen altersgerechten Übungen und Ausführungen im Vordergrund.

Das Training wird von qualifizierten Übungsleitern der TuRa Bergkamen Turn- und Leichtathletikabteilung durchgeführt, diese stehen jeden Montag in der angegebenen Zeit für Fragen zur Verfügung.

Kevin-Noah Kaminski, Maximilian Weiß und Piet Weppler in Bremerhaven auf Medaillenkurs



Die erfolgreichen TuRa-Wasserfreunde in Bremerhaven. Foto: Simone Weppler

Auf in den Norden hieß es am letzten Wochenende für die 1. Wettkampfmansschaft der Wasserfreunde TuRa Bergkamen. Bereits am Freitag ging es los zum 49. Väsacker un sine Geesche. Übernachtet wurde in einer, dem Schwimmbad nahegelegenen, Jugendherberge. Der Samstagvormittag stand zur freien Freizeitgestaltung zur Verfügung und wurde von den

Schwimmerinnen und Schwimmern zur Erkundung des Hafens, des Schiffahrtmuseums oder zum Shoppen genutzt.

Gegen Mittag startete der Wettkampf. Piet Weppler (Jg.2008) gewann je eine Goldmedaille über 50m, 100m und 200m Brust. Außerdem nahm er am Jugendmehrkampf teil. Bei diesem musste ein 7,5m Gleittest, 15m Delphinbeinbewegung in Rückenlage, 400m Freistil, 100m Freistil und 100m Brust geschwommen werden. Piet belegt dabei mit insgesamt 1101 Punkten den 2. Platz und gewann eine Silbermedaille.

Kevin-Noah Kaminski (Jg. 2003) belegte den 3. Platz über 100m Schmetterling, 50m Freistil und 100m Rücken und gewann damit 3 Bronzemedailien.

Maximilian Weiß (Jg. 2002) versilberte seinen Start über 50m Freistil.

Anoj Amirthalingam, Anuja Amirthalingam, Tobias Jütte, Felix Kneifel, Kim-Loreen Ptasinski, Janosch Sloboda, Fabian Synowzik, Ann-Kathrin Teeke, Jana Vonhoff und Felix Wieczorek komplettierten die erfolgreiche Mannschaft mit vielen Top 10 Plätzen und persönlichen Bestzeiten. Das Trainerteam Christian Flüß und Oliver Sloboda war sehr zufrieden mit dem „nordischen“ Wettkampfwochenende.

Die Realschule Oberaden zu Gast beim BVB



Die 7a und 8a im Signal-Iduna-Stadion. Foto: RS0

Die Realschule Oberaden besuchte mit zwei Klassen das BVB-Lernzentrum im Signal Iduna Park. Im Rahmen dieser Veranstaltung nahmen die 7a und 8a an einem Workshop zu dem Thema „Zivilcourage“ teil, der durch das Fan-Projekt Dortmund e.V. angeleitet wurde.

Es wurden Rollenspiele zur Thematik entwickelt und vorgestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich begeistert. Zudem erhielten unserer Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Stadion, den Rasen und die Umkleidekabinen der Stars zu besichtigen. Der abschließende Besuch des vereinseigenen Museums „Borusseum“ rundete den gelungenen Tag ab.

Erste Kinderferienwoche des HC TuRa Bergkamen in den Osterferien

Die Jugendabteilung des HC TuRa Bergkamen bietet in den Osterferien zum ersten Mal eine Kinderferienwoche für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren an.



Vom 24. bis 26. April, jeweils von 9-13 Uhr, werden hier neben kleinen Handballtrainingseinheiten auch andere Aktivitäten, wie basteln oder eine Schnitzeljagd, angeboten. Zum Abschluss geht es dann am Samstag, 27.04., ins Wunderland nach Kalkar. Interessierte Eltern und Kinder melden sich bitte unter Planung-Aktivitaeten.TuRa@gmx.de.

Kinder der Jahnschule haben die meisten Sportabzeichen in

2018 erworben

Die Bergkamener Grundschulen übergeben in diesen Tagen die in 2018 errungenen Sportabzeichen an ihre Schülerinnen und Schüler.

Einen besonderen Preis erhält dabei die Oberadener Jahnschule, die als Grundschule ausgezeichnet wird, an der die meisten Sportabzeichen abgenommen worden sind.

Mit 178 abgenommenen Sportabzeichen liegt sie knapp vor der Pfalzschule aus Weddinghofen (159) Sportabzeichen und der Kettelerschule aus Rünthe (81).

Für die Jahnschule gibt es am Montag, 25. März, aus den Händen von Bürgermeister Roland Schäfer und dem Vorsitzenden der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen, Dieter Vogt, einen Geldbetrag von 150,00 € und pro abgenommenem Sportabzeichen jeweils einen Euro als Geldgeschenk, sowie einen Wanderpokal.

Die Ehrung findet ab 11.00 Uhr in der Turnhalle der Jahnschule statt.

**TuRa Sportler besuchen
Gemeinschaftskraftwerk Steag
Bergkamen**



Auf Einladung von Kraftwerksmeister Uwe Liszio, ehemaliger TuRa Leichtathlet und Schüler von Trainer Wolfgang Frieze, verbrachte die Freitagssportgruppe einen abwechslungsreichen Tag im Steag Kraftwerk in Bergkamen-Heil. So genossen die Sportler zum Beispiel eine gute Aussicht vom 120 Meter hohen Maschinenhaus über die heimische Region, inklusive einem Blick über das Naturschutzgebiet Beversee und das Münsterland. Foto: privat

39. Frühjahrsschwimmfest bei

den Wasserfreunden TuRa Bergkamen



Die erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer der TuRa Wasserfreunde. Foto: Karsten Kaminski

Zum 39. Mal veranstalteten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen am vergangenen Wochenende ihr alljährliches Frühjahrsschwimmfest. 13 Vereine meldeten 225 Aktive zu 856 Einzelstarts. Die Schwimmer der Wasserfreunde waren 174 Mal einzeln und 8 Mal als Staffel am Start. Das Team gewann 26 Mal Gold, 28 Mal Silber und 20 Mal Bronze. Neben den Gold-, Silber- und Bronzemedailles für die ersten drei Plätze, erhielten die Schnellsten eines Jahrgangs noch einen Pokal.

Den begehrten Pokal erschwammen sich Mila Fee Krause (2011) mit 244 Punkten,
Victoria Reimann (2004) mit 1179 Punkten, Saskia Nicoletti (2003) mit 1294 Punkten,
Alexander Mengin (2006) mit 653 Punkten und Felix Wieczorek (2002) mit 1305 Punkten.

Die Medaillen in den Einzelstarts sicherten sich Felix Wiecek (2002) mit Gold über 100m Lagen, 100m Rücken, 100m Schmetterling, 100m Brust und 100m Freistil;

Alexander Mengin (2006) mit Gold über 100m Lagen, 100m Rücken, 100m Schmetterling, 100m Brust und 100m Freistil;

Saskia Nicolei (2003) mit Gold über 100m Lagen, 100m Rücken, 100m Brust, Silber über 100m Freistil und Bronze über 100m Schmetterling;

Victoria Reimann (2004) mit Gold über 100m Brust, 100m Freistil, Silber über 100m Lagen, 100m Schmetterling und Bronze über 100m Rücken;

Kevin Noah Kaminski (2003) mit Gold über 100m Freistil, Silber über 100m Lagen, 100m Rücken , 100m Schmetterling und Bronze über 100m Brust;

Marco Steube (2003) mit Gold über 100m Schmetterling, Silber über 100m Brust und Bronze über 100m Lagen, 100m Rücken, 100m Freistil;

Noah Mo Krause mit Silber über 100m Lagen, 50m Brust und Bronze über 50m Freistil, 50m Schmetterling, 50m Rücken;

Alexander Lehmann (2005) mit Gold über 100m Schmetterling und Silber über 100m Lagen, 100m Rücken, 100m Brust;

Elias Noel Kaminski (2009) mit Gold über 100m Lagen, 50m Schmetterling und Bronze über 50m Brust;

Maximilian Weiß (2002) mit Silber über 100m Rücken, 100m Schmetterling, 100m Freistil;

Emma Schmucker (2008) mit Silber über 100m Lagen, 50 Rücken und Bronze über 50m Schmetterling;

Mika Tom Krause (2011) mit Gold über 50m Rücken und Silber über 50m Freistil;

Mika Rinne (2001) mit Silber über 50m Brust und Bronze über 50m Rücken, 50m Freistil;

Lina Fließ (2011) mit Gold über 50m Brust und Bronze über 50m Freistil;

Mila Fee Krause (2011) mit Gold über 50m Freistil und Bronze über 50m Rücken;

Aksaya Amirthalingam (2011) mit Gold über 50m Rücken und Bronze über 50m Brust;
Yannick von der Heide (2009) mit Silber über 50m Schmetterling und Bronze über 50m Rücken; Julian Noel Bracht (2006) mit Silber über 100m Lagen, 100m Brust;
Max Gregor Schäfer (2009) mit Silber über 50m Rücken und Bronze über 50m Schmetterling;
Kaan Aydin (2008) mit Gold über 50m Brust;
Lisa Marie Ebel mit Silber über 100m Schmetterling;
Jana Vonhoff (2004) mit Silber über 100m Rücken und
Anoj Amirthalingam (2003) mit Bronze über 100m Schmetterling.

Anuja Amirthalingam, Lina- Julie Bracht; Jan Luca Goly; Lysette Grieger; Lina Antonia Gruner; David Josef Helal; Sofia Helal; Leon Jungkind; Navin Ketheeswaran; Rishi Ketheeswaran; Justus Panberg; Smilla Panberg; Nina Pehle; Thalia Simon; Lena Slaby und Janosch Sloboda komplettierten mit vielen persönlichen Bestzeiten ihre Mannschaft.

Aber auch gemeinsam waren die Wasserfreunde stark. Sie sicherten sich den Staffelpokal über 4x50m Lagen mit der 1. Mannschaft der Jahrgänge 2002-2006 (Felix Wieczorek, Saskia Nicoletti, Marco Steube und Maximilian Weiß) und 4x 50m Freistil mit der 2. Mannschaft der Jahrgänge 2002-2006 (Kevin Noah Kaminski, Marco Steube, Anoj Amirthalingam und Victoria Reimann).

Eine Silbermedaille gab es über 4x50m Lagen mit der 1. Mannschaft der Jahrgänge 2007-2011 (Noah Mo Krause, Lina-Julie Bracht, Emma Schmucker, und Elias Noel Kaminski), 4x50m Freistil für die 1. Mannschaft der Jahrgänge 2002-2006 (Maximilian Weiß, Felix Wieczorek, Saskia Nicoletti und Alexander Lehmann) und 4x50m Lagen für die 2. Mannschaft der Jahrgänge 2002-2006 (Kevin Noah Kaminski, Victoria Reimann, Anoj Amirthalingam und Alexander Lehmann).

Alles in allem konnten die Trainer Oliver Sloboda, Christian Fließ und Lucas Polley stolz auf ihre Schwimmerinnen und

Schwimmer sein!

Ein ganz dickes Lob geht an all diejenigen die im Vorfeld, sprich Monate, Wochen und Tage im Voraus, dieses Schwimmfest geplant, organisiert und gestaltet haben. Ohne EUCH wäre so ein Schwimmfest gar nicht zu bewältigen und unsere Schwimmer und Schwimmerinnen müssten auf dieses tolle Erlebnis verzichten.

Wir danken auch den Eltern für ihre Spenden und ihrer tatkräftigen Unterstützung und Hilfe.

**Von der Schulbank auf die
Trainerbank: 16 Schülerinnen
und Schüler haben DFB-
Lehrgang erfolgreich
absolviert**



Zertifikatsübergabe

An der Realschule Oberaden wurden 16 Schülerinnen und Schüler zu DFB-Junior-Coaches ausgebildet. Die Realschule Oberaden ist somit eine von bundesweit fast 200 Schulen pro Schuljahr, an denen Jugendliche zu jungen Trainern ausgebildet werden. Am Montag erhielten die Absolventinnen und Absolventen im Beisein des stellvertretenden Bürgermeisters Kay Schulte, Schul- und Sportdezernentin Christine Busch und des Leiters des Amts für Schule, Sport und Weiterbildung Andreas Kray sowie den entsprechenden Schulleitungen sowie Vertretern der Kindergärten, Grundschulen und Vereine ihre Zertifikate.

Die Realschule Oberaden organisierte den Lehrgang zum zweiten Mal. Neben der RSO nahmen auch Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums und der Gesamtschule Kamen teil. Sowohl Lehrgangsleiter Alexander Lügert als auch Jörg Lange, Konrektor in Oberaden, freuten sich über das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie das gute Niveau. Beide hoffen, dass in Kürze auch die umliegenden Kindergärten, Grundschulen und Vereine von den jungen Absolventinnen und Absolventen profitieren dürfen.

Nach sehr erfolgreichen vier Schuljahren seit 2013 mit etwa 13.000 zertifizierten DFB-Junior-Coaches sollen im laufenden Schuljahr weitere 4.000 Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach durchlaufen. Der vom DFB mit Unterstützung der Commerzbank initiierte DFB-JUNIOR-COACH wird vom DFB-Präsidenten Reinhard Grindel als Schirmherr sowie von Bundestrainer Joachim Löw als Pate begleitet.

Der DFB-JUNIOR-COACH bildet eine wichtige Säule innerhalb der DFB-Qualifizierungsoffensive und dient als Einstieg in die lizenzierte Trainertätigkeit. Das Programm geht die großen Herausforderungen für den Fußball an, wie den demografischen Wandel, die Ausdehnung der Schulzeit und das rückläufige Engagement beim Ehrenamt. Ziele des Programms sind somit sowohl die Sicherung des Trainernachwuchses in Deutschland als auch die Förderung des Ehrenamtes.

Fußballbegeisterte Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren werden in einer 40-stündigen Schulung zum DFB-Junior-Coach ausgebildet. Die Jugendlichen sollen somit frühzeitig Trainererfahrung sammeln und Kindern den Spaß am Fußball vermitteln. Die Ausbildung wird vom jeweils zuständigen Landesverband begleitet. „Der Kinder- und Jugendbereich braucht viele qualifizierte und motivierte Trainer. Hier werden wichtige Grundlagen gelegt. Die DFB-Junior-Coaches werden den Jugendfußball in Deutschland nachhaltig aufwerten“, sagt DFB-Sportdirektor Horst Hrubesch.